

Im Rahmen des interdisziplinären Lehrangebotes ‚Friedensbildung/ Peacebuilding‘ kann im freien Wahlbereich jährlich ein

einjähriges Curriculum Friedensbildung-Peacebuilding

mit **13 Leistungspunkten** studiert werden, das aus folgenden Veranstaltungen besteht:

Im jeweiligen Wintersemester:

Ringvorlesung ‚Friedensbildung‘, Do 16:15-17:45 (LV-Nr.: 08-01.001)

Theorieseminar, Grundbegriffe und Leitideen der Friedens- und Konfliktforschung‘ (LV-Nr.: 08-01.002), Mo. 16.15-17.45

Im jeweiligen Sommersemester:

Anwendungsseminar Mediation (LV-Nr.: 08-02.001) (Blockseminar)

Sommeruni/-kurs/-exkursion zu „Friedensbildung“ (LV-Nr.: 08-02.002) (Ende August/ Anfang September).

Die Teilnahme ist nur möglich nach **verbindlicher Anmeldung** zum gesamten Curriculum. Bevor Sie sich also bewerben, prüfen Sie genau, ob Ihr Hauptstudium eine Teilnahme an allen Veranstaltungen erlaubt. Sie blockieren ansonsten Plätze, die Mitstudierende möglicherweise gerne gehabt hätten.

Ihre Bewerbung reichen Sie bis zum **Do. 22. September 2022** ein.

Das Bewerbungsformular finden Sie unter -> Lehrangebote auf der Webseite:

www.znf.uni-hamburg.de/Friedensbildung

Für die Bewerbung reichen Sie bitte ein:

- ein formloses Anschreiben mit Ihren Personendaten, Postanschrift, Telefonnummer, Matrikelnummer, Studienfach, Fachsemester, geplantes Ende Ihres Studiums und gültiger Emailadresse;
- eine schriftliche Darlegung Ihrer Motivation unter Berücksichtigung folgender Fragen: welche persönlichen und inhaltlichen Motive, welche Hintergründe und Ziele verbinde ich mit der Teilnahme an dem Curriculum?
- einen kurzen Überblick über die Erfahrungen und Kompetenzen, auf die Sie bei der Teilnahme aufbauen können.

Die Teilnehmer:innenanzahl ist auf 25 Plätze begrenzt.

Bei erfolgreicher Teilnahme am Curriculum erhalten die Teilnehmenden eine Urkunde (Zertifikat).

Bei Zulassung zum Curriculum werden Sie automatisch für alle vier Veranstaltungen in STiNE eingebucht.

Bewerbungsschluss für die verbindliche Anmeldung ist der **22. September 2022**.

Eine Kultur des Friedens stärkt Menschen und Gruppen, um mit Konflikten offen, gewaltfrei und konstruktiv umzugehen. Da der Frieden in unserer Gesellschaft und global stets gefährdet ist, sind ständige Anstrengungen notwendig, um zu wechselseitiger Verständigung und Konfliktbewältigung zu kommen. Dies gilt insbesondere für Konflikte in und zwischen Gruppen angesichts von sozialen, wirtschaftlichen und politischen Spannungen und zunehmender kultureller und religiöser Vielfalt. Diese Vielfalt kann eine Quelle für Abgrenzung oder Ausschluss sein, bildet aber auch eine Ressource für den Dialog.

Die Initiative „Friedensbildung/Peacebuilding der Universität Hamburg“ bietet im Wintersemester 2022 wieder ein entsprechendes Lehrangebot an. Die Initiative wird durch Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen unterschiedlicher Bereiche in Zusammenarbeit mit dem Carl Friedrich von Weizsäcker-Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung (ZNF) getragen:

Abteilung Bewegungs- und Sportpädagogik, Institut für Bewegungswissenschaften, Akademie der Weltreligionen, Fakultät der Erziehungswissenschaften - Arbeitsbereich Philosophie und Religionspädagogik, Fakultät für Erziehungswissenschaft, Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung (AKUF), FB Politikwissenschaft, Arbeitsstelle Studium und Beruf, Fakultät Geisteswissenschaften, Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen, FB Evangelische Theologie Koordinationsstelle Fächerübergreifendes Studium, Fakultät für Erziehungswissenschaft Institut für Internationale Angelegenheiten, Fakultät für Rechtswissenschaft, Research Center Children for Tomorrow (www.children-for-tomorrow.com), Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Zentrum für interdisziplinäre Studienangebote (ISA) und das Netzwerk #UHHEngagiert.

Die Initiative konzentriert sich auf die Analyse und Bearbeitung von Friedens- und Konfliktpotenzialen in und zwischen Gruppen – mit Schwerpunkt auf politischen, kulturellen und religiösen Thematiken und auf Konflikttransformation in Nachkriegsgesellschaften. Zentral ist die Entwicklung und Vermittlung von Methoden zur Konfliktprävention, zur Konfliktvermittlung (Mediation), zur konstruktiven Konfliktbewältigung und zur Versöhnung, also ein umfassender Ansatz der Friedensbildung (Peacebuilding). Dabei kann auf langjährige Forschungsarbeiten in den Bereichen Kommunikationspsychologie, psychotherapeutische Traumabearbeitung, interreligiöser Dialog, Friedenstheologie/ Friedensethik, Völkerrecht und politische Wissenschaft aufgebaut werden.

Die Veranstaltungen bieten **Studierenden aller Fakultäten im freien Wahlbereich** verschiedene Fachperspektiven an, die ein interdisziplinäres Gesamtangebot verwirklichen. In diesem Rahmen kann ein **einjähriges Curriculum Friedensbildung-- Peacebuilding** (13 LP) studiert werden, bestehend aus einer Ringvorlesung und einem Theorieseminar im Wintersemester sowie einem Anwendungsseminar und einer Sommeruniversität oder Exkursion (3 Tage Ende August/ Anfang September) im Sommersemester. Zum Wintersemester 2020/21 beginnt ein neuer Durchgang des Curriculums. Studierende der Sozialökonomie können an den Veranstaltungen des Curriculums im Rahmen des Vertiefungsmoduls Soziologie teilnehmen.

Titelbilder

Links: Ein Offizier der afghanischen Nordallianz füttert in einer Pause des Marsches auf Kabul Tauben vor der Moschee von Mazâr-e Sharîf (November 2001) (Foto: Wolf Böwig)

Rechts: Trauma-Therapie mit Kindersoldaten in Uganda. Eine Psychologin aus Hamburg und ein örtlicher Therapeut besprechen mit einem damaligen Kinder- soldaten seine Lebensgeschichte anhand einer in den Sand gemalten Lebenslinie (life line) (Foto: Fionna Klasen)

Interdisziplinäres Lehrangebot

Friedensbildung Peacebuilding

Sommersemester 2022



SoSe 2022 Lehrangebot Friedensbildung

Alle Seminare für Studierende der Universität Hamburg im freien Wahlbereich/Optionalbereich

Anmeldung: STINE (Anmeldephase: 21.02-10.03.2022, Ummeldephase: 04.-14.04.2022)

Wahlbereich: Einloggen bei Stine > „Studium“ > „Anmeldung zu Veranstaltungen“ > „Wahlbereich“ > „Freier Wahlbereich - Kurse/Lehrveranstaltungen“ > „Fachübergreifende Studien“ > „Friedensbildung/Peacebuilding“ > Kurs auswählen und anmelden.

Optionalbereich/Studium Generale: Einloggen bei Stine > „Studium“ > „Anmeldung zu Veranstaltungen“ > „Optionalbereich“ > „Studium Generale“ > „Interdisziplinäre Schwerpunktthemen“ > „Friedensbildung/Peacebuilding“ > Kurs auswählen und anmelden.

Veranstaltungen des interdisziplinären Lehrangebots Friedensbildung/Peacebuilding:

Anm.: Aufgrund der Corona-Pandemie sind alle Angaben zu Räumen und Format der Veranstaltungen vorläufig. Näheres wird zeitnah in Stine bekannt gegeben.

Konfliktmediation und Moderation in Gruppen

Blockseminar: 08-02.001[25] [3 LP]

2st. Termine: 06.05 (14-19) [digital], Seminar: 26., 27. & 28.05 (Do. & Fr. 10-18, Sa. 10-15)

Im Rahmen des Kompaktseminars zu Mediation und Konfliktmoderation in Gruppen lernen die Teilnehmenden anhand von praktischen Methoden Grundbegriffe und Formen der moderativen Arbeit mit Konfliktparteien kennen.

Nils Zurawski

Wahrheit, Wahrnehmung und Kommunikation - Warum haben wir unterschiedliche Wahrheiten und wie können wir trotzdem miteinander reden? (Seminar zur Vorbereitung der SommerUniversität)

Blockseminar: 08-02.002-a [2 LP]

1st., Termine: 29.04, 17.06 & 15.07.2022 (15.15-18.30) [Präsenz]

In Kombination von Theorie und Praxis, lernen die Studierenden in diesem Seminar die Grundlagen der unterschiedlichen Wahrnehmung von Realität kennen und verknüpfen diese mit der Ebene von Kommunikation und Interaktion. Darauf aufbauend wird in einem Workshop die Praxis des Sprechens mit Andersdenkenden geübt und angewandt. Dieser Kurs bietet die Grundlage um an der Sommeruniversität teilzunehmen.

Marle Schuhmann und Natalie Falkenhagen

Sommeruniversität "Raus aus deiner Bubble - Kontroverse Ort in Hamburg erkunden"

Blockseminar: 08-02.002-b [3 LP]

2st., Termine: 12.09-16.09.2022 [Hybrid]

In dieser Sommeruniversität verknüpfen wir die gelernten Grundlagen des Vorbereitungsseminars "Wahrheit, Wahrnehmung und Kommunikation. Warum haben wir unterschiedliche Wahrheiten und wie können wir trotzdem miteinander reden?" mit dem Erleben und Erkunden von kontroversen Orten und den Menschen vor Ort in der Stadt Hamburg.

Marle Schuhmann, Hartwig Spitzer, Natalie Falkenhagen und Sigrid Happ

Workshop: Kreativität und Achtsamkeit

Blockseminar: 08-02.003 [30] [LP: 3]

2st. Termine: 29.04/30.04 & 13./14.05 (Fr. 15-19, Sa. 10-16)

Das Blockseminar sucht ganzheitliche Zugänge zu einem friedensorientierten Miteinander und nutzt dafür Ansätze aus der Körperarbeit und Achtsamkeit sowie dem kreativen Schreiben und Gestalten.

Gabriele Rabkin und Sigrid Happ

Zivilcourage können alle!

Blockseminar: 08-02.004 [22] [3 LP]

2st. Termine 06.05/ 7.05 & 10./11.06 (Fr. 14-19 Uhr, Sa. 9-15.30 Uhr)

In dem praxisorientierten Seminar werden verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, wie wir zivilcouragiert handeln können. Neben einem theoretischen Input lernen die Teilnehmenden, ihre eigenen Ressourcen einzuschätzen und selbstsicher aufzutreten.

Tanja Witten und Alexander Redlich

Approaches to conflict analysis: Ukraine

Seminar: 08-02.005 [25] [3 LP]

2st. Mo. 14.15-15.45 Uhr, [online]

Das Seminar ist ein cross-site teaching project: In Kooperation mit mehreren deutschen Universitäten wird der Ukraine-Konflikt analysiert, und es werden Methoden für eine fundierte Konfliktanalyse sowie Möglichkeiten der Konflikttransformation erarbeitet.

Unterrichtssprache: englisch

Patricia Konrad

Die Beziehung zwischen emotionalem Gleichgewicht und Frieden - Grundlagen und praktische Übungen

Seminar: 08-02.006 [40] [LP: 2]

2st. Termine: 20., 23., 27. & 30.06., 04.07. & 11.07. (Mo & Do 8.30-10.00 Uhr)

Ziel des Kurses ist die Vermittlung von Kompetenzen für die Kultivierung konstruktiver emotionaler Verhaltensweisen und zwischenmenschlicher Kommunikation durch die Methoden der Cultivating Emotional Balance. Somit soll die Entwicklung von echtem Glück (Eudaimonie) und authentischem inneren sowie äußeren Frieden gefördert werden.

Dr. Axel Brintzinger und Dr. Carola Roloff

Kriegsgeschehen: Konfliktanalysen schreiben

Blockseminar: 08-02.007 [30] [LP: 3]

2st. Termine: 04.04., 30.04. & 07.05. (Mo. 10-11 Uhr, S.10-14 Uhr) + ein weiterer Termin im Juni/Juli nach Vereinbarung

Das Seminar wird in Form einer Recherche- und Schreibwerkstatt die im Jahr 2021 geführten Kriege und bewaffneten Konflikte analysieren. Als Ziel soll von jeder/m der teilnehmenden Studierenden ein veröffentlichungsreifer 4-6 Seiten langer Text nach einheitlichen Vorgaben erstellt werden.

Patricia Konrad und Wolfgang Schreiber

Veranstaltungen der Fakultät für Erziehungswissenschaften:

Buddhismus im Dialog: lebensweltliche Fragen im Kontext moderner Gesellschaften

Seminar: 48-004 [30] [LP: 3]

2st. Termine: Di 12.15-13.45

Dr. Carola Roloff

Veranstaltungen des Carl Friedrich von Weizsäcker-Zentrums für Naturwissenschaft und Friedensforschung (ZNF):

„Biologische Grundlagen der Friedensforschung“ für Studierende aller Fakultäten

Vorlesung: 66-662 [150] [LP: 2]

2st. Do 16.15-17.45 [Digital oder Hörsaal ESA M, Edmund-Siemers-Allee 1]

Gunnar Jeremias, Jürgen Scheffran

Wissenschaftsgesellschaft – Risikogesellschaft? Wissenschaft, Technik und Konflikt im 21. Jahrhundert

Blockseminar: Modul 66-669 [20]

2st. Termine: 14.05.-15.05.2022 (10-18 Uhr) [Raum 02/23 Beim Schlump 83]

Vorbesprechung 14.04.2022 (15 Uhr) [Digital]

Nils Zurawski, Hares Sarwary

Wirtschaftswachstum, Ressourcen und Nachhaltigkeit: vom Club of Rome bis zu den Millenniumszielen der UN

Seminar : 66-672 [25] [3LP]

2st. Di 14:15-15:45 [Digital oder Raum 02/023, Beim Schlump 83]

Vorbesprechung 05.04.22 17:30 Raum 02/023, Beim Schlump 83

Gesine Schütte

Veranstaltungen der Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen & Evangelische Theologie:

Gewalt in der Christentumsgeschichte

Seminar: 51-35.04.1 [Präsenz]

2st. Termine: Mo. 10-12 Uhr, Raum wird noch auf Stine bekannt gegeben

Angelika Dörfler Dierken

Religion – Macht – Frieden

Seminar: 51-63.01.1

2st., Termine: Mi. 16-18.00 Uhr, Raum wird auf Stine bekannt gegeben

Marie Anne Subklew

Die Macht der Sprache: Krieg und Frieden im Spiegel von Text und Bild

Seminar: 51-720.1

2st., Termine: 12.04 14-16 Uhr, 20./21.05 + 17./18.06 (Fr .14-21.30Uhr, Sa. 9-15 Uhr)

Marie Anne Subklew und Astrid von Schlachta

Aktuelle, ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen unter:
www.znf.uni-hamburg.de/Friedensbildung

Kontakt: Patricia Konrad / Jens Rogmann (Koordination)
Email: friedensbildung@uni-hamburg.de